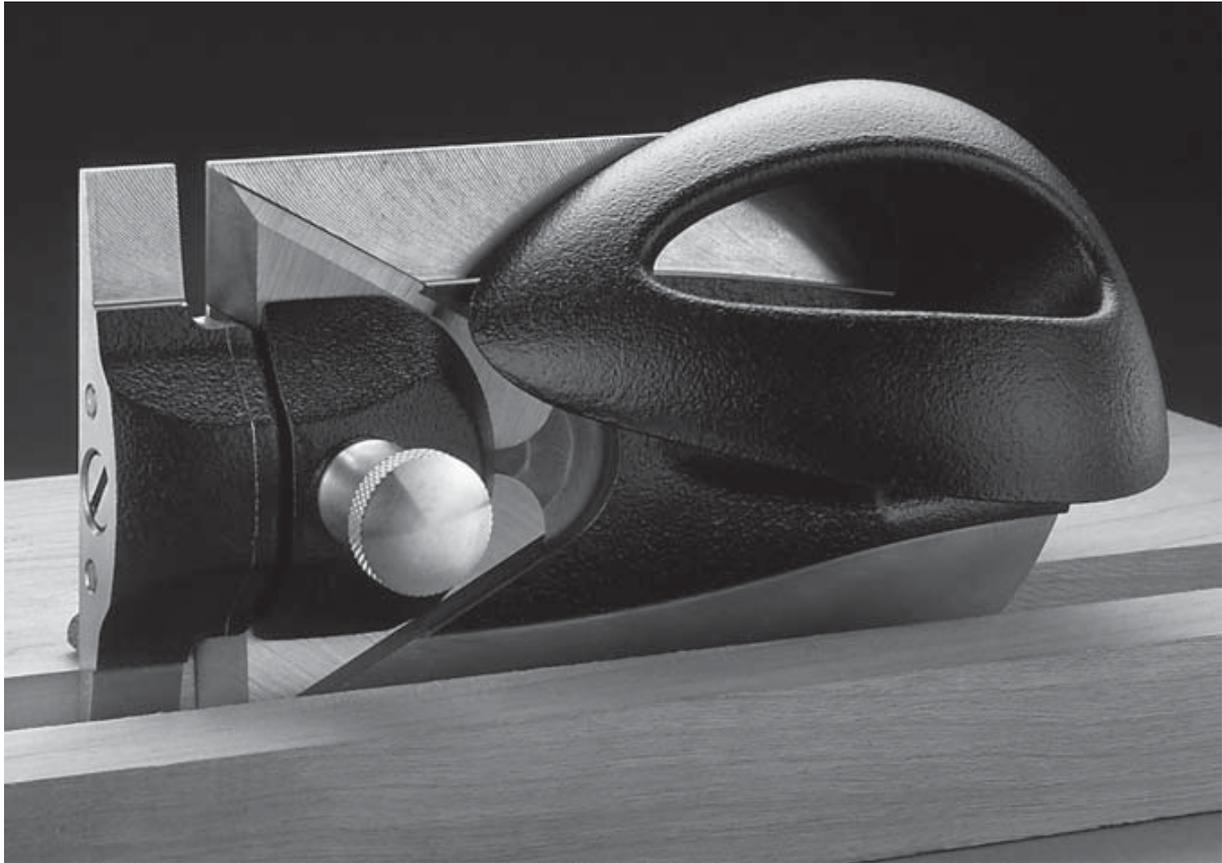


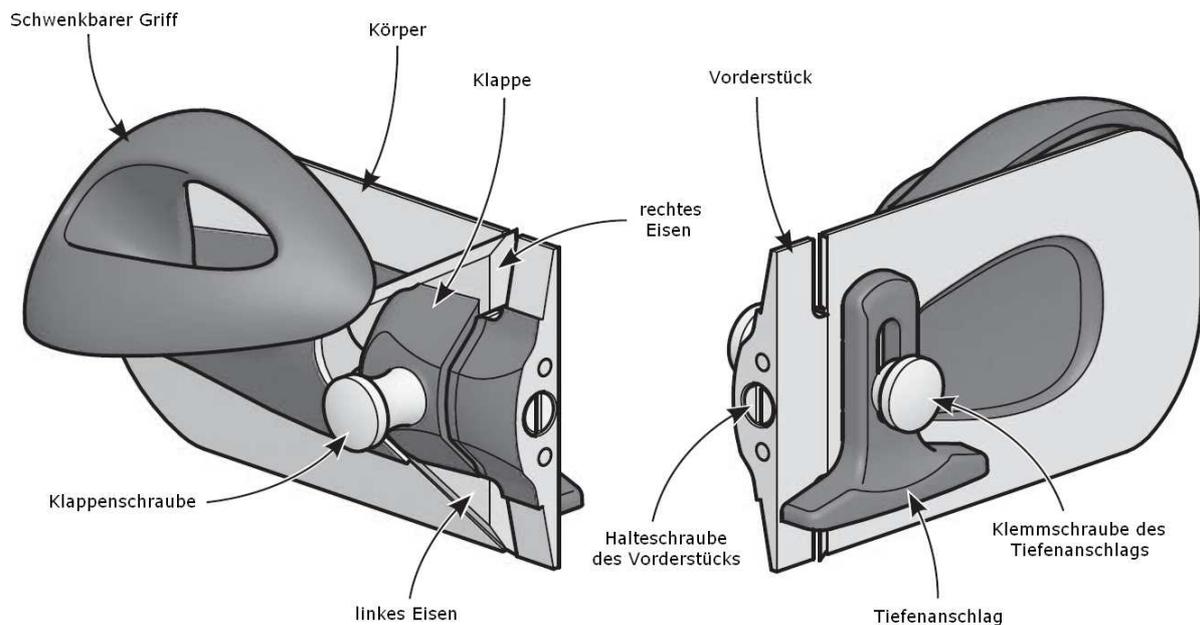
# Veritas® Seitenfalzhobel



**05P44.01**

U.S. Patent Nummer D596.475

Der Seitenfalzhobel ist speziell dazu gemacht die Seiten von Falzen, Nuten und Einschnitten zu putzen, oder zu erweitern um eine perfekte Passung mit dem jeweiligen Gegenstück zu erreichen. Da die Form der dünnen, geschliffenen Sohle entfernt einem Schlittschuh ähnelt, kann der Hobel in Einschnitten verwendet werden die bis zu 5mm (3/16 inch) schmal und bis zu 13mm (1/2 inch) tief sind. Das Vorderstück kann für Arbeiten an blind endenden Nuten entfernt werden. Der Körper des Hobels ist präzise aus duktilem Gusseisen gefertigt. Der schwenkbare Griff kann genauso wie der Tiefenanschlag für Arbeiten auf der linken oder der rechten Seite eingestellt werden. Das ermöglicht es zusammen mit den beiden fein geschliffenen Eisen aus O1-Stahl jeden Faserverlauf korrekt zu bearbeiten.



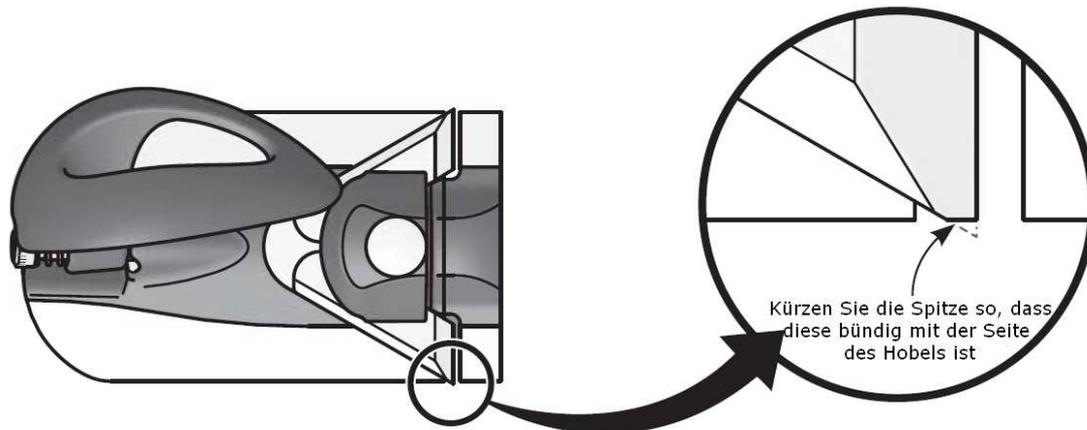
**Abbildung 1: Teile des Hobels**

## Einstellen der Eisen

**Achtung:** Denken Sie daran, dass die Eisen sehr scharf sind. Sorgloser Umgang kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

Um die Eisen einzustellen müssen Sie zunächst die Klappenschraube so weit lösen, dass die Eisen sich bewegen lassen. Die Klappenschraube sollte allerdings nur so weit gelöst werden, dass die Eisen sich nicht von alleine bewegen. Stellen Sie die Eisen von Hand so ein (mit der Fase nach oben), dass diese einen feinen Span (etwa 0,1mm (0.005 inch)) abnehmen und überprüfen Sie die Einstellung indem Sie entlang der Sohle schauen. Stellen Sie sicher, dass beide Schneiden parallel zu Sohle sind und dass sie gerade so eben über die Seiten des Hobelkörpers hervorstehten. Ziehen Sie jetzt die Klappenschraube wieder an um die Eisen sicher zu klemmen.

*Damit der Seitenfalzhobel korrekt funktioniert ist es wichtig, dass die Spitzen der beiden Eisen so gekürzt oder zurück geschliffen werden, dass diese mit der Seite des Hobelkörpers bündig sind. Das führt auch dazu, dass die Ecke des Eisens viel stabiler ist und nicht so leicht bricht. Diese feinen Anpassungen sind typisch für diese Art von Hobeln und eine Folge der Geometrie mit einem sehr kleinen Bettwinkel und schrägen Eisen. Es ist nicht sinnvoll bereits bei der Herstellung der Eisen die Ecken zu kürzen, da dieses präzise nur zusammen mit dem jeweiligen Hobel erfolgen kann und da das Kürzen nach jedem Schärfen des Eisens erneut durchgeführt werden muss.*

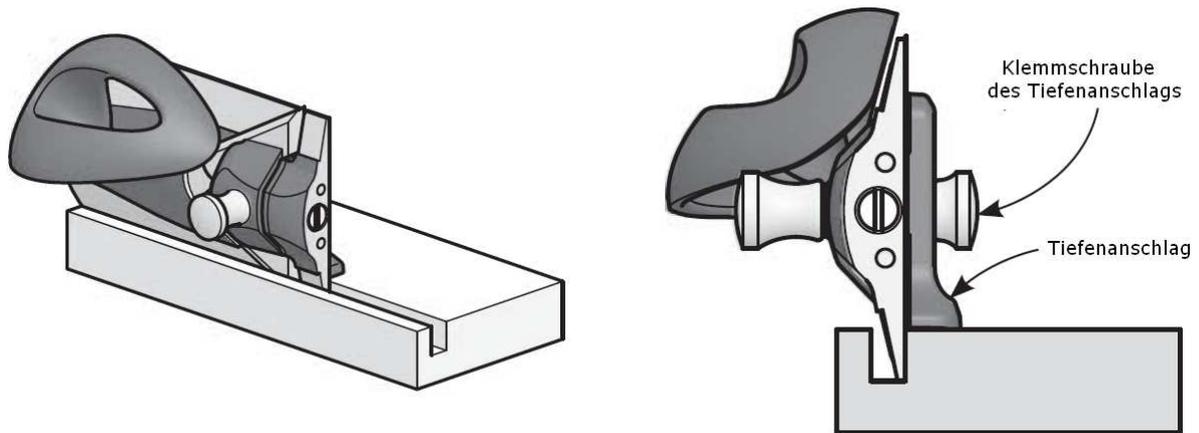


**Abbildung 2: Kürzen der Spitze des Eisens**

## Benutzen des Hobels

Dieser Hobel hat zwei Eisen um es Ihnen zu ermöglichen immer in die Richtung zu arbeiten, die optimal zum Faserverlauf des Holzes an dem Sie arbeiten passt. Um von der einen Seite zu anderen zu wechseln, ziehen Sie zunächst den Griff nach hinten und drehen Sie ihn auf die andere Seite (eine innen liegende Feder hält ihn in der jeweiligen Position). Lösen Sie dann die Klemmschraube des Tiefenanschlags, drehen Sie den Tiefenanschlag zur anderen Seiten des Hobels und ziehen Sie die Klemmschraube wieder an.

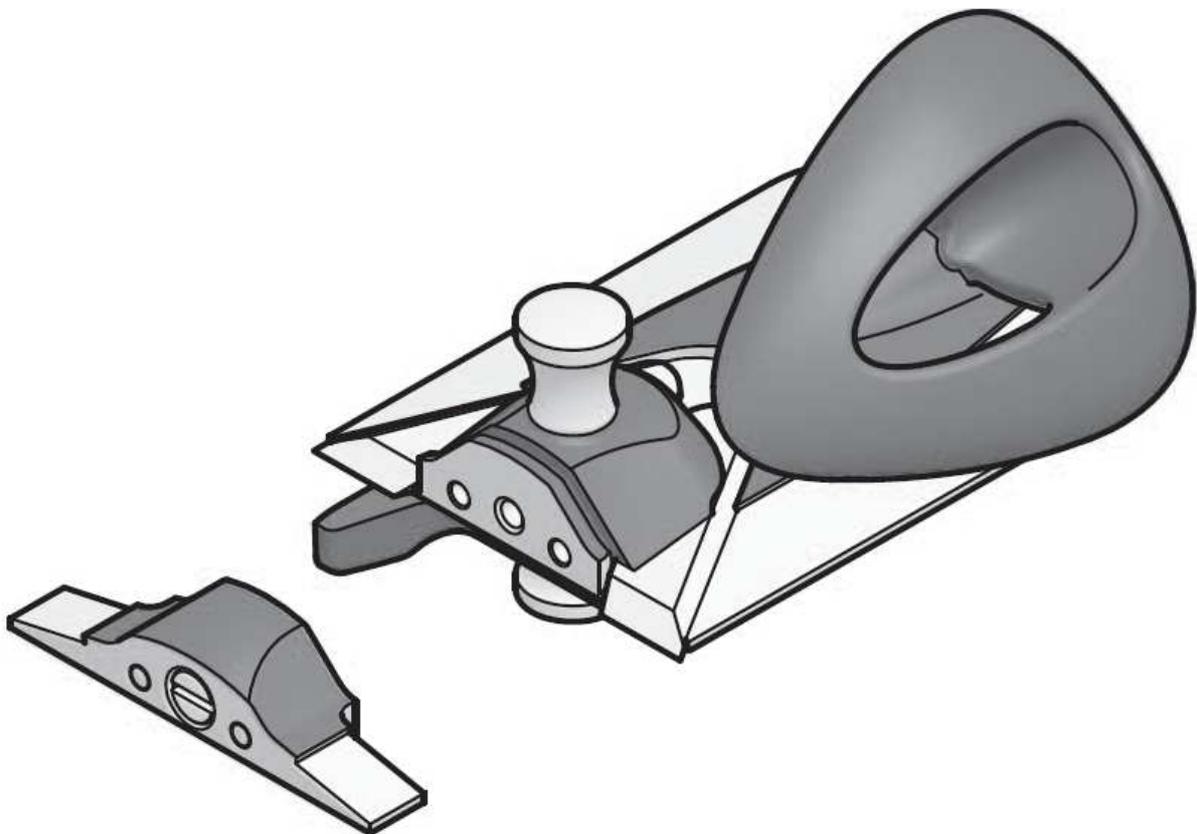
Halten Sie den Hobel mit der Schneide die Sie nutzen wollen an die Seite des Falzes oder der Nut die Sie hobeln wollen. Lösen Sie die Klemmschraube des Tiefenanschlags und schieben Sie den Anschlag nach unten bis er das Werkstück berührt. Ziehen Sie jetzt die Klemmschraube wieder an um den Tiefenanschlag zu fixieren. Der Tiefenanschlag fungiert auch als Führung um den Hobel beim Arbeiten in der richtigen Position zu halten.



**Abbildung 3: Benutzen des Hobels**

## Entfernen des Vorderstücks

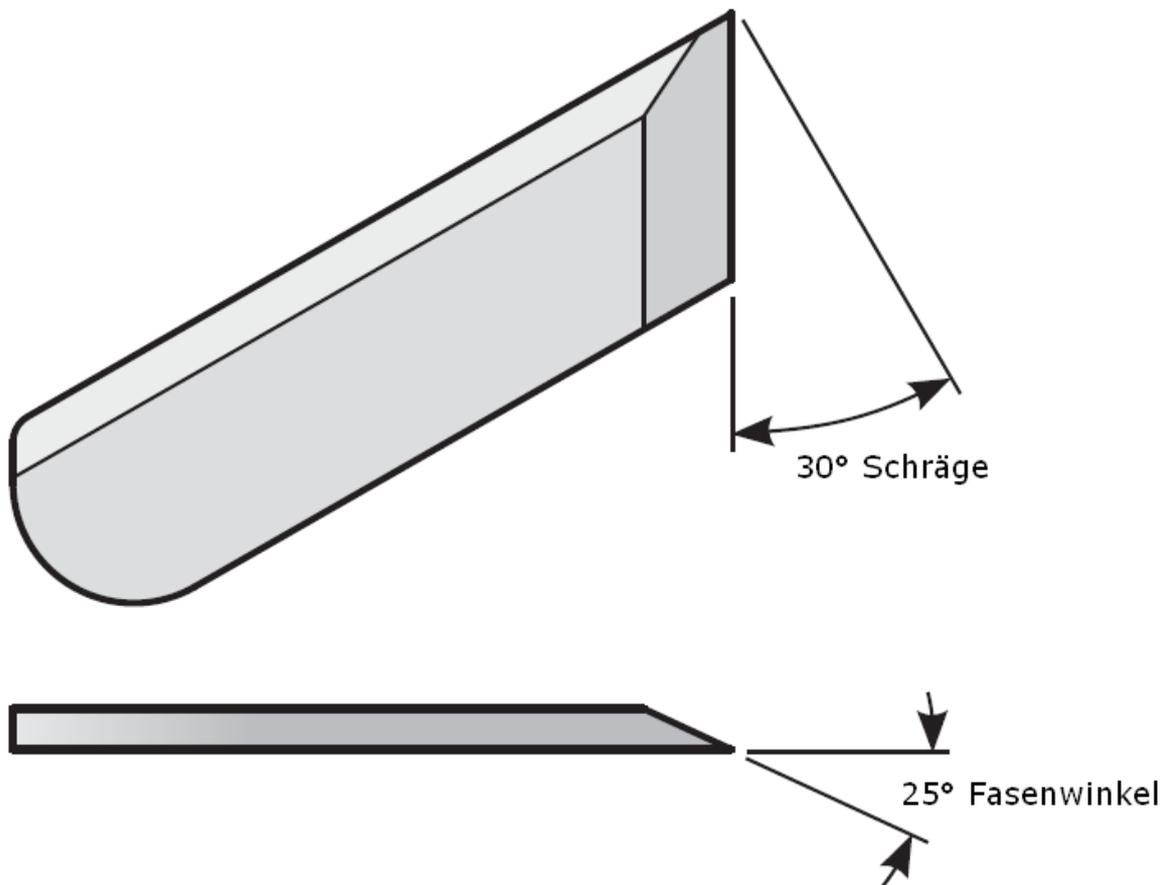
Das Vorderstück des Seitenfalzhobels kann entfernt werden, so dass Sie auch in blind endenden Nuten und Falzen bis in die Ecken hinein arbeiten können. Lösen Sie die Halteschraube des Vorderstücks mit einem passenden Schraubendreher und entfernen Sie das Vorderstück. Die Schraube bleibt im Vorderstück stecken, so dass sie nicht verloren geht.



**Abbildung 4: Entfernen des Vorderstückes**

## Schärfen der Eisen

Jedes der Eisen hat eine Schräge von  $30^\circ$  und ist mit einem Fasenwinkel von  $25^\circ$  angeschliffen. Die Spiegelseiten der Eisen sind bereits fein geschliffen. Zum Schärfen der Eisen reicht es aus die Fase abzuziehen. Wenn Sie härtere Hölzer bearbeiten wollen können Sie den Schnittwinkel durch Hinzufügen einer Mikrofa-se vergrößern.



**Abbildung 5: Geometrie der Eisen**

## Pflege und Wartung

Der Hobelkörper dieses Simshobels ist aus duktilem Gusseisen hergestellt und wird bei der Auslieferung mit einem Rostschutz ausgestattet. Entfernen Sie den Rostschutz mit einem mit Waschbenzin befeuchteten Lappen. Reinigen Sie alle bearbeiteten Oberflächen, auch das Vorderstück und den gesamten vorderen Bereich des Hobels.

Wir empfehlen, dass Sie einmal am Anfang, und dann regelmäßig als Versiegelung eine feine Schicht weiches Wachs auf die Sole auftragen um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern und Rost vorzubeugen. Das hat außerdem den Vorteil, dass es als Gleitmittel für einen gleichmäßigeren Schnitt sorgt. Entfernen Sie dazu allen Holzstaub von den relevanten Oberflächen, bringen Sie etwas Wachs auf, lassen Sie dieses trocknen und polieren Sie es mit einem sauberen

weichen Tuch. Gleichzeitig entfernen die Lösemittel in dem Wachs alle schädlichen Verunreinigen, die von Ihren Fingern herrühren und zu Korrosion führen könnten.

Denken Sie daran, dass Wachs das Silikon enthält, wenn es auf Ihr Werkstück gelangt dort zu Problemen bei der Oberflächenbehandlung führen kann (etwa „Fischaugen“). Verwenden Sie deshalb silikonfreie Mittel wie Waxilit® oder ähnliche für Werkzeuge bestimmte Produkte. Bevor Sie ein entsprechendes Mittel auftragen, sollten Sie in jedem Fall zunächst alle Fingerabdrücke mit einem mit etwas leichtem Öl befeuchteten Lappen entfernen. Entfernen Sie alles überschüssige Öl und tragen Sie dann das Wachs auf die Sohle und die Seiten des Hobels auf.

Wenn die Lagerbedingungen feucht oder schwül sind, sollten Sie Ihren Hobel in Ergänzung der weiter oben beschriebenen Behandlung in ein Tuch einwickeln oder in einem Hobel-Aufbewahrungsbeutel aufbewahren. Diese Vorsichtsmaßnahme schützt außerdem vor Beulen und Kratzern.

Nehmen Sie den Hobel gelegentlich auseinander um ihn zu reinigen. Entfernen Sie die Klappe und die Eisen. Reinigen Sie alle Teile mit einem Tuch, das mit etwas leichtem Maschineöl befeuchtet ist. Sollte es doch einmal zu Rost am Hobelkörper kommen, dann empfehlen wir diesen zunächst mit einem feinen Rostradierer zu entfernen und dann wie weiter Oben beschrieben vorzugehen.

Die glänzende Oberfläche der Messingteile kann ebenfalls wie oben beschrieben gepflegt werden. Wenn Sie eine Patina auf dem Messing bevorzugen, dann lassen Sie einfach die Messingteile ungeschützt, bis der gewünschte Grad an Oxidation erreicht ist. Bringen Sie dann eine Versiegelung auf. Wenn Sie sie doch wieder blank und glänzend haben möchten, dann frischen Sie die Oberfläche einfach mit einer Messingpolitur auf.

## Zubehör

<b>05P44.02</b>	Ersatzeisen linksschräg
<b>05P44.03</b>	Ersatzeisen rechtsschräg